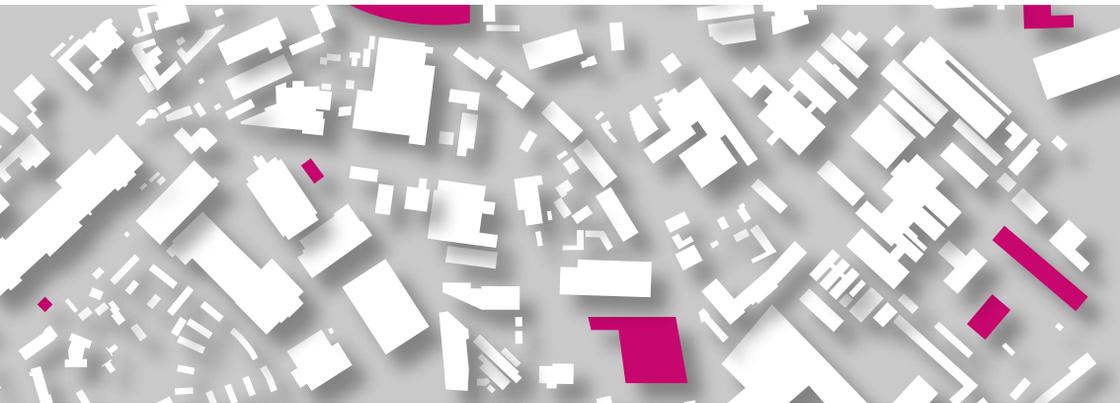




BAUKULTUR
BADEN-WÜRTTEMBERG



BESTAND. ERBE. CHANCE | WEITERBAUKULTUR

Netzwerkkonferenz Baukultur Baden-Württemberg
16. April 2018 · Hospitalhof Stuttgart



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

EINLADUNG



Ortskerne und Innenstädte sind für vitale Städte und Gemeinden von herausragender Bedeutung. Eine hohe Wohn- und Lebensqualität in diesen Kernbereichen ist ein klarer Standortvorteil. Ein besonderer Mehrwert sind charakteristische Siedlungsstrukturen und Baubestände. Sie sind unverzichtbare Identitätsanker und Ausgangspunkt für eine nachhaltige kommunale Entwicklung.

Die drängenden Aufgaben unserer Zeit – Schaffen von Wohnraum, Qualifizierung öffentlicher Räume, Ertüchtigung des Bestands in energetischer und klimaökologischer Hinsicht etc. – werfen indes Fragen nach dem Wert und der Entwicklungsfähigkeit des Vorgefundenen auf: Wie können die Wertschätzung des Bestands als Erbe und das Planen und Bauen als Wertschöpfung begriffen und strategisch verknüpft werden?

Zum Leitthema „Die Europäische Stadt“ des Europäischen Kulturerbejahres 2018 nimmt die Netzwerkkonferenz WeiterBaukultur die Chancen in den Fokus, die mit dem Weiterplanen und dem Weiterbauen der Ortskerne und Innenstädte verbunden sind.

Gemeinsam mit dem Gemeindetag Baden-Württemberg und dem Städtetag Baden-Württemberg lade ich Sie dazu herzlich ein.



Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut Mdl

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

PROGRAMM

10:30 UHR GET TOGETHER

11:00 UHR EINFÜHRUNG

Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut Mdl

Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
des Landes Baden-Württemberg

KEYNOTE

Wolf Lotter

Publizist und Autor, Gründungsmitglied des Wirtschaftsmagazins brand eins

12:00 UHR WEITERPLANEN

IMPULS

Prof. Kees Christiaanse

Städtebauer, ETH Zürich, KCAP Architects&Planners, Rotterdam

PODIUM

Barbara Bosch, Oberbürgermeisterin der Stadt Reutlingen,
erste Stellvertreterin des Präsidenten des Deutschen Städtetages

Prof. Kees Christiaanse

Städtebauer, ETH Zürich, KCAP Architects&Planners, Rotterdam

Prof. em. Dr. rer. pol. habil. Tilman Harlander, Universität Stuttgart

Steffen Jäger, Erster Beigeordneter des Gemeindetags Baden-Württemberg

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, Technische Universität Dortmund

MITTAGSPAUSE

14:00 UHR WEITERBAUEN

IMPULS

Jórunn Ragnarsdóttir, Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart

PODIUM

Prof. Dr. Arnold Bartetzky, Kunsthistoriker und Journalist,
Vorsitzender der Expertengruppe Städtebaulicher Denkmalschutz

Dr. Dr. Bernd Hunger, GdW Bundesverband
dt. Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Prof. Dennis Müller, VON M, Stuttgart

Jórunn Ragnarsdóttir, Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart

Tim von Winning, Baubürgermeister, Stadt Ulm

PAUSE



15:45 UHR

WERTSCHÄTZUNG UND WERTSCHÖPFUNG

IMPULSE

Dipl.-Ing. Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

Dipl.-Ing. Christof Nolda, Stadtbaurat, Stadt Kassel

PODIUM

Ralph König, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau
Baden-Württemberg

Dipl.-Ing. Markus Müller, Präsident der Architektenkammer Baden-Württemberg

Dipl.-Ing. Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur

Dipl.-Ing. Christof Nolda, Stadtbaurat, Stadt Kassel

Michael Ruf, Bürgermeister der Gemeinde Baiersbronn

17:00 UHR

RESÜMEE

Prof. Dr. Markus Müller, Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

MODERATION

Hathumar Drost, complan Kommunalberatung, Potsdam

ANSCHLIESSEND BEGEGNUNG UND GESPRÄCH

IM FOYER DES PAUL-LECHLER-SAALS.



ANMELDUNG

Anmeldungen bitte bis 29. März 2018 per Anmeldeformular auf www.baukultur-bw.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Architektenkammer Baden-Württemberg vergibt für die Veranstaltung drei Fortbildungspunkte.

VERANSTALTUNGSORT

HOSPITALHOF STUTTART · BÜCHSENSTRASSE 33 · 70174 STUTTART

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Hbf mit den Stadtbahnlinien U29 Richtung Vogel-sang oder U14 Richtung Mühlhausen bis Haltestelle Berliner Platz/Liederhalle oder mit den S-Bahn-Linien S1-S6 bis Haltestelle Stadtmitte, Ausgang Büchsenstraße, Richtung Liederhalle.

Anfahrt mit PKW, Parkhäuser (ca. 250 m vom Hospitalhof entfernt): Leuschnergarage (Zufahrt über Schlossstraße), Liederhalle (Zufahrt über Holzgartenstraße), Liederhalle (Zufahrt über Breit-scheidstraße), Kronprinzstraße (Zufahrt über Kronprinzstraße), Hofdienergarage (Zufahrt über Schellingstraße).

B A U

K U L

T U R